

Restaurant with circular and rotating inner area

Patent Number: DE19618238

Publication date: 1997-11-13

Inventor(s): HENNIG WELF [DE]

Applicant(s): BLITZSCHUTZ UND GERUESTBAU GMB [DE]

Requested Patent: DE19618238

Application Number: DE19961018238 19960507

Priority Number(s): DE19961018238 19960507

IPC Classification: E04B1/346; E04H3/02

EC Classification: E04B1/346, E04H3/02

Equivalents:

Abstract

The inner area of the restaurant is made of segments (3a-3h) which are loosely attached with other, and are connected at the centre of the inner area (3) via hinges (5). The segments lie on the edges of the inner area and can be rolled or slid on a solid support or rail in the centre of the inner area. The entire unit may be driven by one or more electric and/or hydraulic motors or geared motor, having a fixed or variable rotational speed.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

BEST AVAILABLE COPY



(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

(12) Offenlegungsschrift
(10) DE 196 18 238 A 1

(51) Int. CL⁶:
E 04 B 1/346
E 04 H 3/02

DE 196 18 238 A 1

(21) Aktenzeichen: 196 18 238.7
(22) Anmeldetag: 7. 5. 98
(43) Offenlegungstag: 13. 11. 97

(71) Anmelder:
Blitzschutz - und Gerüstbau GmbH, 18374 Ostseebad
Zingst a Darß, DE

(72) Erfinder:
Hennig, Wulf, 18374 Zingst, DE

(74) Vertreter:
Rother, B., Dipl.-Ing. Pat.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anw.,
18059 Rostock

BEST AVAILABLE COPY

(54) Gaststätte mit kreisförmiger und rotierender Innenfläche

(55) Die Erfindung betrifft ein Restaurant bzw. eine Gaststätte mit im Prinzip kreisförmiger und rotierender Innenfläche. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die Innenfläche eines Restaurants, auf der sich Gäste und Bedienpersonal frei bewegen können, mit möglichst geringer Drehwinkelgeschwindigkeit, etwa 360 Grad innerhalb einer Stunde, rotieren zu lassen, und zwar so, daß die Innenfläche keine Schwingungen ausführt, wenn sie für Tanzveranstaltungen der Gäste benutzt wird. Von der Drehung sind jegliche Zuhör- und Abführungen von Ver- und Entsorgungsleitungen auszuschließen. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß die Innenfläche des Restaurants in Segmente unterteilt wird, die gegeneinander lose bzw. elastisch miteinander und im Mittelpunkt der Innenfläche mittels Scharniere beweglich verbunden sind und am Rande der Innenfläche und in der Mitte der Innenfläche gleit- bzw. rollbar auf einer festen unelastischen Unterlage, ggf. auf einer Schiene oder einem Widerlager liegen, so daß sowohl eine lautlose Drehbewegung der Segmente als auch ein temperaturbedingter Längenausgleich der Segmente in Richtung des Randes der Innenfläche erreicht wird.

DE 196 18 238 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 09.97 702 046/275

3/23

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Gaststätte bzw. ein Restaurant mit im Prinzip kreisförmiger und rotierender Innenfläche.

Es ist in der OS DE 230 49 021 eine "Gaststätte, Imbißstube od. dgl." beschrieben worden, die "aus einem Raum ringförmigen Querschnittes, der drehbar auf einem senkrecht im Boden befestigten Mittelposten angeordnet ist", besteht.

Der Nachteil der bekannten Anordnung besteht darin, daß der Boden des Raumes zu Schwingungen neigt, insbesondere dann, wenn der Raum zu Tanzzwecken benutzt werden soll.

Ein weiterer Nachteil besteht darin, daß der gesamte Raum zu Schwingungen neigt, insbesondere dann, wenn die Bewandlung des Raumes starkem Winddruck, wie beispielsweise im Meeres-Küstenbereich, ausgesetzt ist.

Ein anderer Nachteil der bekannten Anordnung ist darin zu sehen, daß die Lagerung des Raumes auf bzw. am Mittelposten technisch und ökonomisch aufwendig ist, insbesondere zur Unterdrückung von winderregten Schwingungen des Raumes oder weil der zur Drehung des Raumes erforderliche Antriebsmotor am Mittelposten eine relativ große Getriebeübersetzung benötigt, wodurch hohe Kosten entstehen, so daß extrem geringe Drehgeschwindigkeiten des Raumes nicht sinnvoll realisierbar sind.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die Innenfläche eines Restaurants, auf der sich Gäste und Bedienpersonal frei bewegen können, mit möglichst geringer Drehwinkelgeschwindigkeit, etwa 360 Grad innerhalb einer Stunde, rotieren zu lassen, und zwar so, daß die Innenfläche keine Schwingungen ausführt, wenn sie für Tanzveranstaltungen der Gäste benutzt wird. Von der Drehung sind jegliche Zu- und Abführungen von Ver- und Entsorgungsleitungen auszuschließen.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Innenfläche des Restaurants nicht als starres Gebilde ausgeführt wird, sondern in Segmente unterteilt wird, die gegeneinander lose bzw. elastisch miteinander und im Mittelpunkt der Innenfläche mittels Scharnieren beweglich verbunden sind.

Die Segmente liegen am Rande der Innenfläche und in der Mitte der Innenfläche gleit- bzw. rollbar auf einer festen unelastischen Unterlage, ggf. auf einer Schiene oder einem Widerlager, so daß sowohl eine lautlose Drehbewegung der Segmente als auch ein temperaturbedingter Längenausgleich der Segmente in Richtung des Randes der Innenfläche erreicht wird.

Der Antrieb der Gesamtheit der Segmente erfolgt entweder an der Auflage der Segmente in der Mitte der Innenfläche oder/und an der Auflage der Segmente am Rande der Innenfläche mit einem oder mehreren elektrischen oder/und hydraulischen Motoren oder Getriebemotoren, deren Drehzahl fest oder variabel einstellbar ist und/oder deren Drehmomente, falls mehrere Antriebsmotoren verwendet werden, beispielsweise mittels elektrischer Welle oder elektronischer Regelung, so gesteuert oder geregelt werden, daß die Belastung der Antriebsmotoren bzw. ihr Anteil an der rotierenden Fortbewegung der Innenfläche jeweils gleich ist.

Die Erfindung soll an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden. Es zeigen

Fig. 1 den Grundriß des Restaurants,

Fig. 2 die Seitenansicht zweier gegenüberliegender Segmente.

Fig. 1 zeigt den Grundriß des Restaurants, in dem die feststehende Außenwand 1 sowie, mit der Außenwand 1 fest verbunden, die Versorgungs- und Bedienfläche 2 ringförmig dargestellt sind. In dem von der Versorgungs- und Bedienfläche 2 umspannten Fläche befindet sich die Innenfläche 3 des Restaurants, die aus den Segmenten 3a, 3b, ... 3h besteht und von der Versorgungs- und Bedienfläche 2 durch einen abgedeckten Luftspalt 4 getrennt ist.

Fig. 2 zeigt die Seitenansicht zweier, in bezug auf die Mitte der Innenfläche gegenüberliegender Segmente 3a ... 3h, beispielsweise die Segmente 3a und 3e. Diese sind in der Mitte der Innenfläche 3 mittels eines nicht näher gekennzeichneten Scharniers 5 miteinander beweglich verbunden und liegen auf einem Widerlager 6, das sich auf einer festen Unterlage 7 abstützt, die ihrerseits mit dem Boden 8 des Restaurants verbunden ist. Am Rande jedes Segments 3a und 3e befinden sich ein oder mehrere Rollen 9 oder Laufräder 9, die sich ebenfalls auf einer festen Unterlage 7 abstützen.

Bezugszeichenliste

- 1 Außenwand
- 2 Versorgungs- und Bedienfläche
- 3 Innenfläche
- 3a, b, c, ... h Segmente der Innenfläche
- 4 abgedeckter Luftspalt
- 5 Scharnier
- 6 Widerlager
- 7 Auflage, Unterlage
- 8 Boden
- 9 Rolle, Laufrad

Patentansprüche

1. Gaststätte mit kreisförmiger und rotierender Innenfläche, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenfläche des Restaurants nicht als starres Gebilde ausgeführt wird, sondern in Segmente unterteilt wird, die gegeneinander lose bzw. elastisch miteinander und im Mittelpunkt der Innenfläche mittels Scharnieren beweglich verbunden sind und die am Rande der Innenfläche und in der Mitte der Innenfläche gleit- bzw. rollbar auf einer festen unelastischen Unterlage, ggf. auf einer Schiene oder einem Widerlager, liegen.
2. Gaststätte bzw. Restaurant nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Antrieb der Gesamtheit der Segmente entweder an der Auflage der Segmente in der Mitte der Innenfläche oder/ und an der Auflage der Segmente am Rande der Innenfläche mit einem oder mehreren elektrischen oder/und hydraulischen Motoren oder Getriebemotoren, deren Drehzahl fest oder variabel einstellbar ist.
3. Gaststätte bzw. Restaurant nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Drehmoment jedes einzelnen Antriebsmotors, falls mehrere Antriebsmotoren verwendet werden, so gesteuert oder geregelt wird, daß die Belastung der Antriebsmotoren bzw. ihr Anteil an der rotierenden Fortbewegung der Innenfläche jeweils gleich ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

BEST AVAILABLE COPY

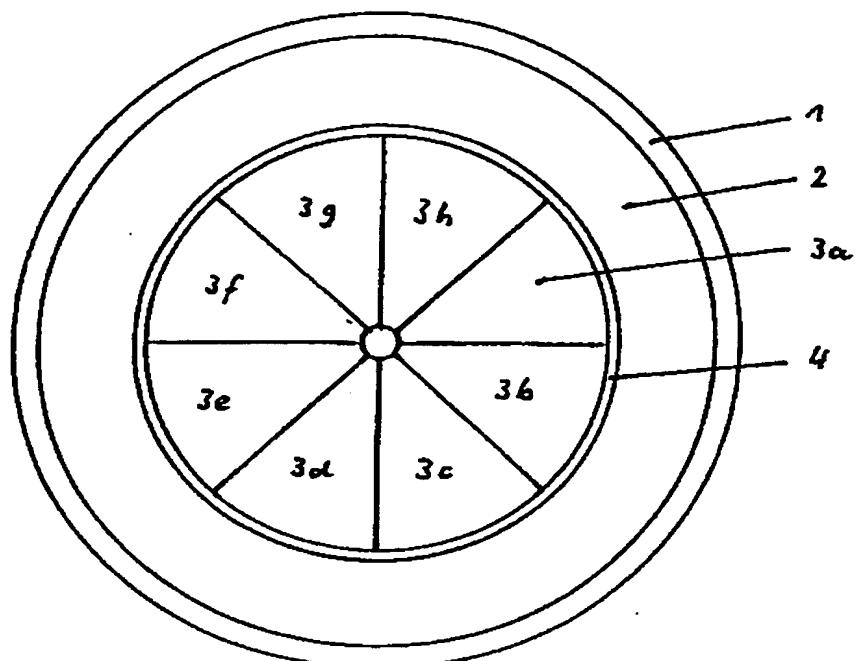


Fig. 1

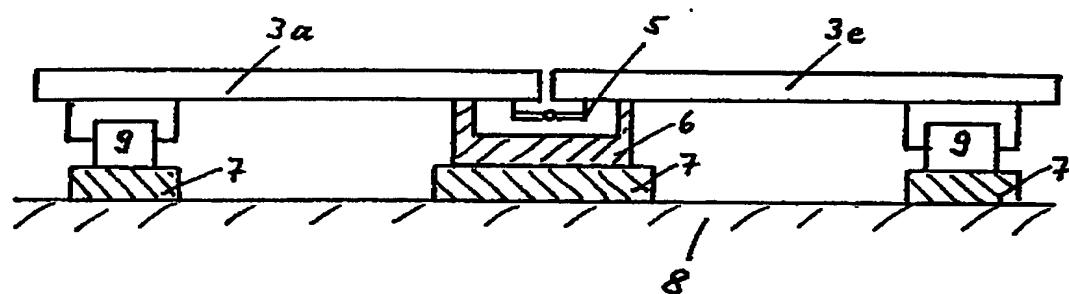


Fig. 2